MEINE ERDE

Handreichung für die begleitete Einbettung

Wissenswertes zur Einbettungszeremonie im Alvarium

Damit sich An- und Zugehörige bei der Einbettung im Alvarium von ihrem bzw. ihrer Verstorbenen verabschieden können, besteht die Möglichkeit, eine begleitete, einstündige Einbettungszeremonie hinzuzubuchen*. Wie diese Zeremonie gestaltet werden kann und was Sie dabei beachten sollten, erfahren Sie in diesem Wegweiser.

Ablauf und Gestaltungsoptionen

Alvarium & Kokon	Der Alvariumsraum beherbergt speziell ausgestattete Reerdigungs-behältnisse – die Kokons. Diese stehen während der Transformation hinter einem Sichtschutz. Wir bitten um entsprechend respektvolles Verhalten aller Teilnehmenden während der Einbettungszeremonie.
Vorbereitung des Kokons	Für die Einbettungszeremonie wird ein Kokon in die Raummitte gestellt und mit einer Zeremoniehülle bekleidet. MEINE ERDE-Mitarbeitende haben ihn zuvor mit angefeuchtetem pflanzlichem Substrat befüllt.
Einbettung in den Kokon	Die verstorbene Person wird vor der Zeremonie – nur mit einem Tuch bekleidet – auf das Substrat gebettet und mit einer Schicht Substrat bedeckt. Dabei wird das Tuch schrittweise zurückgerafft und am Ende komplett entnommen. Danach können die Hinterbliebenen eintreten. Auf Wunsch können die An- und Zugehörigen nun auch selbst Substrat auftragen. Ebenso ist es möglich, Gesicht und Hände für die Zeremonie unbedeckt zu lassen. Dies ist jedoch abhängig vom Zustand der/des Verstorbenen am Tag der Einbettung und kann nicht garantiert werden.
Zeremonielle Abschiedsworte	Der oder die Zeremoniebegleitende spricht auf die Reerdigung abgestimmte Abschiedsworte. Diese beinhalten keine individuelle Trauerrede, in der Lebensweg und die Persönlichkeit des/der Verstorbenen nachgezeichnet wird. Eine Trauerrede kann selbst organisiert bzw. beauftragt werden.
Abschiedsrituale	Diese können individuell gestaltet werden. Als Kokon-Beigabe eignet sich alles, was pflanzlichen Ursprungs und unbehandelt ist, beispielsweise lose Blumen und Blüten, Briefe auf Naturpapier oder auch andere kleine, gut kompostierbare Abschiedsgrüße.
Verschließen des Kokons	Nach dem Ende der Zeremonie wird der Kokon mit einem Deckel fest verschlossen und an seinen Platz hinter dem Sichtschutz gebracht.
Beginn der Transformation	Mit dem Anschließen des Kokons an Wiegemechanismus, Sensorik sowie Zu- und Abluft beginnt die Reerdigung.

* Die Buchung einer Einbettungszeremonie ist nicht nötig, wenn ein lokales Bestattungsinstitut die Reerdigung und damit auch die Einbettung begleitet.

Circulum Vitae GmbH | Großbeerenstraße 2-10, Tor 2.2 | 12107 Berlin | www.meine-erde.de | info@meine-erde.de

MEINE ERDE

Unsere Alvarien

In Schleswig-Holstein befinden sich zwei Alvarien, in denen Reerdigungen stattfinden: auf dem Kieler Parkfriedhof Eichhof und auf dem Neuen Friedhof Mölln. Die Entscheidung, in welchem Alvarium die Einbettung stattfindet, richtet sich nach den vorhandenen Kapazitäten.

Das **erste Alvarium** in der Kapelle auf dem Neuen Friedhof Mölln (SH) verfügt über aktuell vier Kokons für Reerdigungen und bietet bei einer Einbettungszeremonie Platz für bis zu 15 Menschen.



Adresse: Kapelle auf dem Neuen Friedhof Mölln, Großer Eschenhorst 990, 23879 Mölln

Anreise:

- mit dem Auto: über die A24, Ausfahrt 7 (Talkau) bzw. 8b (Gudow) oder über die B207
- mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Bus 8511 ab Mölln Bahnhof

Auf dem Kieler Parkfriedhof Eichhof befindet sich im rechten Kapellenraum das **zweite Alvarium** mit derzeit drei Kokons. Der Alvariumsraum eignet sich für 5-10 Teilnehmende.



Adresse: Kapelle des Parkfriedhofs Eichhof, Eichhofstraße 56, 24116 Kiel

Anreise:

- mit dem Auto: über die B76 bis Villenweg (vom Süden) bzw. bis Eckernförder Straße (vom Norden)
- mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Bus 71 ab Kiel Hauptbahnhof

Circulum Vitae GmbH | Großbeerenstraße 2-10, Tor 2.2 | 12107 Berlin | www.meine-erde.de | info@meine-erde.de